

RS Vwgh 2008/4/18 2008/17/0035

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.2008

Index

14/03 Abgabenverwaltungsorganisation

19/05 Menschenrechte

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

MRK Art6;

UFGS 2003 §2;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2008/17/0036 Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2008/17/0037 E 27. Mai 2008 2008/17/0029 E 27. Mai 2008 2008/17/0039 E 27. Mai 2008 2008/17/0038 E 27. Mai 2008 2008/17/0027 E 27. Mai 2008 2008/17/0007 E 27. Mai 2008 2008/17/0028 E 27. Mai 2008

Rechtssatz

Der österreichischen Bundesverfassung kann nicht die Anordnung entnommen werden, dass über die Vorschreibung von Abgaben durch ein Tribunal im Sinne des Art. 6 EMRK zu entscheiden sei. Auch nach der Rechtsprechung des EGMR fallen Abgabeansprüche nicht unter den Anwendungsbereich des Art. 6 EMRK (Hinweis Urteil des EGMR vom 23. November 2006, Appl 73053/01, Jussila v Finnland). Auch im Bundesgesetz über den Unabhängigen Finanzsenat (UFS-Gesetz), BGBl. I Nr. 97/2002, findet sich keine verfassungsrechtliche Absicherung der Aufgaben des mit dem genannten Gesetz eingerichteten Unabhängigen Finanzsenats (Hinweis § 2 UFS-Gesetz). Es spricht daher nichts dagegen, die Organe der AMA und den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Abgabenbehörden einzurichten.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2008170035.X06

Im RIS seit

09.06.2008

Zuletzt aktualisiert am

15.10.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at